

Damen im Aufwind

Lokalmatadorinnen stark beim Franz-Wanger-Cup

Pfronten – 100 Gleitschirmflieger haben sich vom 5. bis 8. Mai am Breitenberg in Pfronten getroffen, um beim Franz-Wanger-Cup 2011 den ersten Teil der Deutschen Meisterschaft auszufliegen. Gewonnen hat Jamie Messenger (GBR), wohnhaft in Füssen, vor Andreas Malecki und Marc Wensauer. Bei den Damen setzte sich Yvonne Dathe aus Seeg vor Katrin Mayer aus Fischen und Isabella Reibling, ebenfalls aus Füssen, durch.

Vier Tage flogen die Piloten mit dem Gleitschirm bei strahlendem Sonnenschein in Pfronten um die Wette. Ziel des Wettbewerbes war es, eine am Startplatz bekannt gegebene Strecke möglichst schnell abzufliegen. Die vorgegebenen Strecken waren zwischen 50 und 86 km lang.

Ein Gleitschirm hat keinen Mo-

tor. Als einzige Aufstiegshilfe stehen den Paragleitern die Aufwinde erzeugt von der Sonne und Wind zur Verfügung. Von einem Aufwindband zum nächsten gleiten die Flieger die Strecke ab. „Gerade am Start kann es schon mal eng werden, wenn alle versuchen sich in den aufsteigenden Luftmassen zu halten und darauf warten, bis das Rennen losgeht“ berichtet die Siegerin der Damenwertung, Yvonne Dathe.

Für die Zuschauer war gerade diese Wartezeit besonders schön mit anzusehen. 100 Piloten kreisten mehr oder weniger an einer Stelle. Pünktlich zur vorgegebenen Startzeit setzten sich die Schirme in Richtung erster Wende in Bewegung. Mittels GPS wurde die geflogene Strecke aufgezeichnet und im Anschluss ausgewertet, ob auch wirklich alle Wendepunkte ord-

nungsgemäß abgeflogen wurden. „Es ist wirklich schön hier zu fliegen. Über das Schloss Neuschwanstein, vorbei an den zahlreichen Seen ist schon ein besonderes Erlebnis“, berichtete einer der Teilnehmer.

Insgesamt wurden drei Aufgaben geflogen. Am ersten Tag ging es bei nicht ganz einfachen Flugbedingungen rund 85 Kilometer weit. Die Wetterpropheten sagten für Freitag, den zweiten Tag, ähnliche Bedingungen voraus. So entschieden sich die Verantwortlichen eine nur knapp über 50 Kilometer lange Aufgabe auszuschreiben. Doch das Wetter war viel besser als vorhergesagt, so konnten an die 50 Piloten die Strecke schnell abfliegen. Marc Wensauer, der schnellste an dem Tag, brauchte lediglich eine Stunde und 16 Minuten für die 50 Kilometer.

Am vergangenen Samstag



Die siegreichen Damen (v.l.): 5. Platz Miriam Hempel, 4. Platz Petra Westerteicher, 3. Platz Isabella Reibling, 1. Platz Yvonne Dathe und 2. Platz Katrin Mayer
Text/Foto: Schadt

blics der Ostwind, die Strecke führte wieder am Schloss vorbei. Nach etwa zwei Stunden wurde die Aufgabe sicherheits halber gestoppt. Sonntag, der vierte Tag, wurde wegen der vorhergesagten starken Winde aus Ost vorzeitig abgesagt.

Jamie Messenger flog am kontinuierlichsten an den drei Tagen, so dass er am Ende auch

die Gesamtwertung vor Andreas Malecki und Marc Wensauer für sich entscheiden konnte. Bei den Damen setzte sich Yvonne Dathe aus Seeg vor Katrin Mayer und Isabella Reibling durch.

Ausführlichere Berichte und die Ergebnisse dazu gibt es im Internet unter der Adresse www.dhv.de/typo/Franz_Wanger_Cup_201.7146.0.html. yd